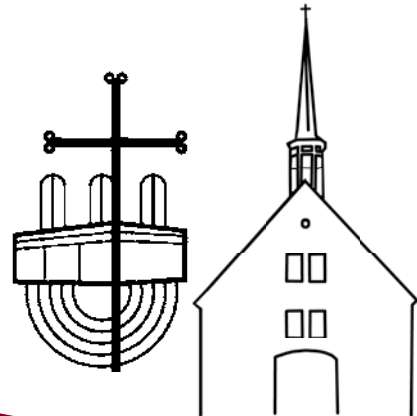


Ev.-Luth. Kirchengemeinde

Broder Hinrick – Eirene

Hamburg-Langenhorn

Gemeindebrief für März - Mai 2023



*Der neue
Kirchengemeinderat*



Jahreslosung 2023

Du bist ein Gott, der mich sieht

1. Mose 16,13

Aus dem Inhalt:

Konfiunterricht im Wandel

Neues zur Gemeindebriefverteilung

Liebe Leserinnen und Leser,

„Du bist ein Gott, der mich sieht.“ So lautet die Jahreslosung für dieses Jahr. Eine Feststellung, eine Erfahrung. Vor Urzeiten gemacht von einer Frau namens Hagar. Ihre Geschichte ist nachzulesen im 1. Buch Mose, im 16. Kapitel. Wir erfahren dort, dass Hagar als junges Mädchen zu Abraham und Sara gekommen ist, als Magd, als Dienerin, als Unfreie. Sie wird eine Sklavin gewesen sein, aus Ägypten mitgebracht. Hagar bedeutet „die Fremde“. Hagar wird so etwas wie die Leih-



mutter für Sara und Abraham, die sich sehlichst ein Kind wünschen. Als Hagar schwanger wird von Abraham, kommt es zum Konflikt zwischen den beiden Frauen. Das Kind unter ihrem Herzen scheint ihr eine Kraft zu verleihen, die sich nicht mit dem

Sklavinnendasein verträgt. Nach einem offenen Disput, in dem Sara ihre Dienerin in ihre Grenzen weist, flieht Hagar in die Wüste. Vielleicht will sie in ihre Heimat Ägypten zurück, vielleicht braucht sie einfach nur Ruhe. Ihre Verzweiflung ist groß. Mitten in der Wüste macht sie nun eine Gotteserfahrung.

„Aber der Engel des Herrn fand sie bei einer Wasserquelle in der Wüste, nämlich bei der Quelle am Wege nach Schur. Hagar, Sarais Magd, wo kommst du her und wo willst du hin?“

Daraufhin entwickelt sich ein Gespräch, und das tut Hagar gut, sie kann sich alles von der Seele reden, sie fühlt sich gesehen in ihrer Not, wahrgenommen. Der Engel schickt sie schließlich wieder zurück, das Kind

unter ihrem Herzen, es ist nicht nur ihr Kind, es gehört auch in die Familie von Abraham und Sara. Vor ihrer Zukunft und Verantwortung kann sie nicht weglaufen, das lernt Hagar in der Wüste und schöpft neuen Mut an der Wasserquelle. Sie gibt dem göttlichen Boten einen Namen: „Du bist ein Gott, der mich sieht.“

Lange bevor Mose, Elia oder Jesus Gott schauen, nennt die Magd Hagar das Göttliche beim Namen. Ein Gott, der sieht. Das Durcheinander auch, die komplizierten Situationen.

Hagar kehrt zu Abraham zurück und bringt Ismael zur Welt. Ismael, der Name bedeutet: Gott hat erhört.

Störrisch wird er sein wie ein Wildesel, streitlustig und konfliktscheu. Vielleicht kommt er da ganz nach seiner Mutter, die sicherlich einiges mit der Erziehung ihres Sohnes zu tun gehabt haben wird - Geschenk und Aufgabe zugleich. Aber für vieles, was einem im Leben begegnet, braucht man ja genau dies: Widerstandskraft und die Bereitschaft, auch manches tragen und ertragen zu können. Auch im Miteinander und im Füreinander.

Zum ersten Mal überhaupt prägt der Satz einer Frau als Jahreslosung ein ganzes Jahr. Hagar erinnert an die vielen nicht wertgeschätzten Frauen bis heute. An alle, die sich darauf berufen, in Würde leben zu dürfen, auch in schwierigen Verhältnissen und Systemen. An alle, die mutig für Freiheit, Bildung und Gerechtigkeit auf die Straße gehen. Weltweit. Für sie alle ganz besonders gilt dieser Satz: Du bist ein Gott, der mich sieht.

Aber er gilt in diesem Jahr auch für jede und jeden von uns. Keine Not, keine Sorge, keine Schwierigkeit, kein Durcheinander, keine Wüstenzeit ist so groß, als dass uns Gottes Boten nicht erreichen könnten, in welcher Form auch immer.

Also Augen auf und weiter geht's im neuen Jahr, der Blick des Wohlwollens begleitet uns, damit wir mutig die Zukunft gestalten.

In diesem Sinne Frieden und Gutes in alle Häuser und Wohnungen!

Ihre und Eure Pastorin Bettina Rutz

Wir haben einen neuen Kirchengemeinderat

Die intensive Vorbereitung hat sich gelohnt: Wir haben einen neuen Kirchengemeinderat. Am 1. Advent wurde in der gesamten Nordkirche neu gewählt und viele haben von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht, manche noch ganz spontan. Nach einem langen Tag, an dem bis spät in die Nacht ausgezählt wurde, stand dann das Ergebnis fest. Zwölf Männer und Frauen leiten und lenken nun gemeinsam mit Pastorin Rutz und dem bald scheidenden Pastor Müller-Teichert die Geschicke der Gemeinde. Sechs Jahre haben die gewählten Mitglieder nun die Möglichkeit verantwortungsvoll das kirchliche Leben vor Ort und zunehmend auch in der Region mitzugestalten. Feierlich wurden die Ehrenamtlichen in einem Gottesdienst mit Gelöbnis und Segen in ihr Amt eingeführt. Erste wichtige Entscheidungen wurden bereits in der konstituierenden Sitzung nach dem Einführungsgottesdienst getroffen. In geheimer Wahl wurden Pastorin Bettina Rutz als Vorsitzende und Christiane Weitzmann als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Im Februar wird sich der neue Kirchengemeinderat auf eine Rüstzeit auf die Bäk nach Ratzeburg begeben und sich ein Wochenende Zeit nehmen, um wichtige Arbeitsbereiche und Beauftragungen zu klären. Wer wird den Finanzausschuss leiten? Wer kümmert sich im Bauausschuss um die Gebäude? Wer organisiert die Küsterdienste für die Gottesdienste und vieles mehr. Auch wird das Gremium dann beraten, ob Nachberufungen erfolgen sollen.

Über Ihre/Eure Unterstützung in den nächsten sechs Jahren freuen sich:



Von links nach rechts:

Vorn: Pastorin Bettina Rutz, Kristina Maiwald, Sumita Rui, Mareike Witt

Mitte: Jacqueline Werner, Kirsten Andre, Christiane Weitzmann, Regine Groth, Kirsten Malluvius

Hinten: Mathias Reiners, Kathrin Stahmer, Jochen Gabriel, Stephan Huber, Pastor Bernd Müller-Teichert

Tschüss auf Blau

Manchmal träumt man sich ja ins Blaue oder macht sogar blau. Ich liebe die Farbe Blau. Blau schmeckt für mich nach Blaubeerkuchen. Ich sehe den weiten Himmel über mir und höre das Rauschen des Ozeans. Ich erinnere mich an blaue Stunden auf Amrum, wenn die Sonne im Meer versunken ist. Blau neigt dazu, alles zu vertiefen und gleichzeitig himmlisch leicht zu machen. Frühling und Neubeginn sind für mich verbunden mit der Farbe Blau.

Ich war gern in der Gemeinde Broder Hinrick – Eirene. Ich erinnere mich an blaue tiefgründige und auch leichte Stunden. Besonders spannend war für mich, wie konstruktiv viele mit der Fusion umgegangen sind. Eindrücklich überall das Engagement der Ehrenamtlichen. Schön die Gottesdienste, traurig die Coronazeit mit den Abbrüchen von Beziehungen, lebendig die unterschiedlichen Gemeinschaften, ob Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst in Eirene oder der Basar in Broder Hinrick. Warme Suppen nehme ich mit, einige Bücher aus der Bücherstube und viele blaue anregende Momente.

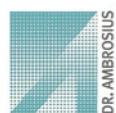
Zwei Jahre konnte ich Bettina Rutz unterstützen und mit Freude Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen gestalten. Und bei meinem Abschied von Langenhorn denke ich an Jesu Worte vom Himmel: „Seht die Vögel im Himmel, sie säen nicht, sie ernten nicht und euer himmlischer Vater ernährt sie doch.“ Der Blick in den Himmel ins Blaue ist nämlich kostbar: Er zieht mich nach oben, vom „klein bei klein“ weg. Vielleicht hat Jesus das gemeint: Nicht aufgehen in den Sorgen der Welt. Meine Stelle war auf Zeit. Ich werde andere Stadtteile und Menschen kennenlernen. Was immer für Prozesse in Langenhorn anstehen - für die weiteren Jahre wünsche ich eine gute Hand für weitergehende Veränderungen in Gemeinde und Region. Vor allem aber wünsche ich mir und Ihnen: Wenn wir die Farbe Blau sehen, dass wir daran denken: Der Himmel ist immer auch in uns. Alles Gute

Bernd Müller-Teichert

Ernährung betrifft jeden, aber jeder is(s)t anders!

Wir sind Ihre persönliche Ernährungsexperten und beraten Sie bei Diabetes, Darmerkrankungen, Allergien, Fettstoffwechselstörungen, Übergewicht etc. Informieren Sie sich unverbindlich bei einem ersten Gespräch.

Vereinbaren Sie noch heute einen Termin.



DR. AMBROSIUS – Studio für Ernährungsberatung

Kirsten Malluvius & Team
Diplom Oecotrophologin

Telefon: 040 - 520 13 825
E-Mail: k.malluvius@dr-ambrosius.de
www.dr-ambrosius-hamburg.de

Unsere Ernährungsprogramme sind von den meisten Krankenkassen anerkannt.



Kirche in Langenhorn - der erste gemeinsame Gottesdienstplan ist da

Das Christentum ist die größte Religionsgemeinschaft der Welt, Tendenz wachsend. Scheinbar gegen den Trend läuft derzeit die Entwicklung in Europa und Deutschland. Vor 10 Jahren hatte die Evangelische Kirche in Norddeutschland 500.000 Mitglieder mehr, nämlich ca. 2,5 Mio in 2012. Diesem allgemeinen Rückgang entspricht auch der konkrete in den Ortsgemeinden. Auch die Pfarrstellen werden weniger. Vor wenigen Jahren gab es in Langenhorn noch sieben Pfarrstellen, ab jetzt sind es nur noch vier. Vieles verändert sich zur Zeit. Der Begriff „Zeitenwende“ beschreibt nicht nur den politischen und gesellschaftlichen Bereich, sondern auch die Kirchen. Erstmals leben weniger als 50% Christ*innen in Deutschland. Nach den Jahrhunderten als Mehrheitsgesellschaft sind das schmerzhafteste Entwicklungen. Sie sind verbunden mit Abschied von viel Liebgewonnenem. Und das tut weh! Der ehemalige Bischof von Mecklenburg, Andreas von Maltzahn, meint, dass es Mut zur Brache brauche. Er versteht es als Trauerprozess, der zugelassen werden muss. Es brauche den Mut, Gewohnheiten, Gebäude, Orte ruhen zu lassen: Mut zuzulassen, dass so, wie es war, es nicht mehr ist und nicht mehr sein wird. Und dann erzählt er von neuen kreativen Ansätzen, wo manchmal aus dem Nichts etwas wird (auf dem Kirchentag 2017 in Berlin).

Vom Nichts sind die Gemeinden in Langenhorn weit entfernt. Gott sei Dank! Aber trotzdem ist Aufbruchsstimmung spürbar. Lust, die Zukunft in die Hand zu nehmen und sich auf den Weg zu machen – und zwar gemeinsam: Die Gemeinden Ansgar, Broder Hinrick-Eirene und St. Jürgen-Zachäus machen sich gemeinsam auf den Weg. Einer der ersten Schritte ist ein gemeinsamer Gottesdienstplan: Jeden Sonntag können Sie in Langenhorn Gottesdienste besuchen – meistens morgens und immer mal auch abends. Die Pastor*innen wechseln sich an den verschiedenen Orten ab, und die Bandbreite der Gottesdienste reicht vom klassisch agendarischen Hauptgottesdienst über Jugendgottesdienste und Taizéandachten bis hin zu neuen Formen, die wir nach und nach entwickeln werden.

Brachezeit und auch Winterzeit braucht die Natur, um Kraft für Neues zu bekommen. Und auch in unserer christlichen Tradition ist dieser Rhythmus ja tief verankert: „Hinabgestiegen in das Reich des Todes und am dritten Tage auferstanden“ heißt es in unserem Glau-

bensbekenntnis, und so begehen wir in jedem Jahr Passions- und Osterzeit. Der unwahrscheinlichste Neuanfang ist schon lange geschehen: Vor 2000 Jahren gab es einen Wanderprediger in Jerusalem. Er wurde hingerichtet. Von Gottes Frieden und dem liebe- und respektvollen Umgang der Menschen untereinander hatte er gesprochen. Das wollten viele nicht hören und fühlten sich bedroht. Eine Handvoll Leute nur war mit ihm durchs Land gezogen. 2000 Jahre Kirchengeschichte später berufen sich 2,2 Milliarden Menschen auf der Welt auf diesen einen, auf Jesus Christus. Das ist Auferstehung, und das macht Mut auf-zu- stehen, einander an den verschiedenen Orten in Langenhorn zu besuchen, einander kennenzulernen und gemeinsam Kirche-in-Langenhorn zu werden. Lassen Sie uns Gottesdienst feiern – gemeinsam – im Namen Gottes: Vater, Sohn und Heiliger Geist!

Raute Martinsen

Immer wieder sonntags....

Es ist Sonntag, die Glocken läuten und ich werde herzlich zum Gottesdienst empfangen.

Aber läuten die Glocken eigentlich selbständig? Wer hat den Empfang der Gottesdienstbesucher vorbereitet und dafür gesorgt, dass alles an seinem Platz ist?

Diese Aufgaben übernehmen jeden Sonn- bzw. Feiertag unsere ehrenamtlichen Küster und Küsterinnen. Dieses Team möchten wir nun verstärken und würden uns freuen, wenn auch Sie Lust und Freude daran hätten, von Zeit zu Zeit einen solchen Dienst zu übernehmen.

Selbstverständlich werden Sie von uns mit allem nötigen Wissen um diesen Dienst versorgt und die ersten Dienste werden in einem Zweierteam getätigt.

In regelmäßigen Runden planen wir die „Einsätze“ für beide Standorte, natürlich auch mit den Wünschen und Möglichkeiten der einzelnen Küster und Küsterinnen.

Wenn wir nun Ihr Interesse geweckt haben, Sie mehr wissen möchten oder sich bereits entschieden haben, in unserem Team mitzuarbeiten, melden Sie sich bitte in unserem Büro unter 520 42 81 oder per E-Mail an: broder-hinrick-eirene@t-online.de



Weiter geht's ... mit dem Suppen-Gottesdienst in Broder Hinrick!

Da wir nun seit einiger Zeit in der Broder-Hinrick-Kirche die meisten Gottesdienste um 11.30 Uhr feiern, bietet es sich hervorragend an, direkt nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal noch auf einen Teller Suppe zusammenzukommen. Seit etwas über einem Jahr haben wir, das Suppen-Gottesdienst-Team, nun einige Rezepte ausprobiert und freuen uns darauf, auch 2023 noch mehr Suppenideen umzusetzen.

Am 5. März könnt Ihr wieder mit uns löffeln, im April und Mai werden wir pausieren, um dann im Juni wieder mit frischem Wind zu schauen, was Äcker und Felder für uns bereithalten. Wenn Du es gern vegetarisch magst, bist Du bei unserem Suppe-Essen genau richtig.

Alle Gottesdienstbesucher*innen, Interessierte und Hungrige sind herzlich eingeladen.

Die Termine ab Juni findet Ihr zu gegebener Zeit auf der Homepage oder in unseren Schaukästen vor den Kirchen.

Eine Anmeldung im Kirchenbüro (Tel. 520 42 81 oder broder-hinrick-eirene@t-online.de) wäre super, aber auch für Kurzentschlossene gibt es sicherlich noch einen Teller.

Wir freuen uns auf Euren Besuch.

Sumita Rui, Kirsten Malluvius, Kristina Maiwald

Fahrdienst von Eirene zu Broder Hinrick – ein Pilotprojekt

An den Sonntagen, an denen in der Eirene-Kirche keine Gottesdienste stattfinden, wird dort ab sofort um 11 Uhr unser Gemeindebus bereitstehen. Treffpunkt ist der Parkplatz vor der Eirene-Kirche. Gemeinsam fahren wir dann zur Broder-Hinrick-Kirche zum Gottesdienst um 11.30 Uhr. Im Anschluss an den Gottesdienst fährt der Gemeindebus wieder zum Parkplatz der Eirene-Kirche zurück. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach um 11 Uhr zum Treffpunkt.

Passionsandachten in unseren Langenhorner Kirchen



In diesem Jahr feiern wir als Kirche in Langenhorn die Passionsandachten erstmalig gemeinsam und wandern ‚von Ort zu Ort‘. In den Wochen zwischen Aschermittwoch und Ostern – immer mittwochs um 19 Uhr – kommen wir zusammen und lassen es hell werden in einer unserer Kirchen und möglicherweise ja auch in uns oder durch uns. Wir singen und beten miteinander, halten Stille und machen uns Gedanken. Das Motto der Fastenaktion der evangelischen Kirche lautet in diesem Jahr „Leuchten! Sieben Wochen ohne Verzagtheit“. Gerade in schwierigen Zeiten ist es nötig und heilsam, den Blick für das einzuüben, was das Leben hell machen kann und die Hoffnung stärkt, ohne dabei den Blick zu verschließen für das Dunkle. In der Passionszeit kommt beides vor, die Finsternis von Leid und Tod und das Licht, dass die Finsternis durchbricht.

Wir laden herzlich ein immer mittwochs um 19 Uhr zwischen Aschermittwoch und Ostern:

- 22. Februar (Aschermittwoch) in Ansgar
- 1. März in Broder Hinrick
- 8. März in St. Jürgen
- 15. März in Eirene
- 22. März in Zachäus
- 29. März in Ansgar
- 5. April im Schröderstift

Heißmangel und Wäscherei

Krohnstieg 82 · Langenhorn · Tel. 531 94 43
Geöffnet: Mo.-Fr. 8 - 18 Uhr
Besonders empfehlenswert für Ihre Tischdecken und Bettwäsche.

Ostern und Pfingsten in unserer Gemeinde

Gründonnerstag in Eirene, 6. April, 19 Uhr:

Am Abend vor seinem Tode kam Jesus mit seinen Jüngern zusammen, um das jüdische Passafest zu feiern. Doch an diesem Abend war alles anders. Jesus deutete Wein und Brot auf sich und sein Leben um. Seitdem sind Brot und Wein im Abendmahl Zeichen seiner Gegenwart, Erinnerung und Zuspruch. In der Eirene-Kirche kommen wir in diesem Jahr zum Feierabendmahl zusammen. Neben Geschichten und Liedern gibt es ein gemeinsames Essen. Alles wird vorbereitet sein von Mitgliedern des Kirchenvorstandes, Helfern sowie Pastorin Bettina Rutz. Wir freuen uns auf viele Gäste, ganz gleich ob jung oder alt. Kinder sind herzlich willkommen. Buffetspenden in Form von Fingerfood dürfen gerne mitgebracht werden.

Karfreitag in Broder Hinrick, 7. April, 11.30 Uhr

Wir hören die Passionsgeschichte und gedenken unter dem Kreuz des Todes Jesu. Mit Pastorin Martinsen und der Kantorei unter der Leitung von Maris Hillemann.

Osternacht in Broder Hinrick, 8. April, 23 Uhr

Gemeinsam warten wir in der dunklen Kirche auf das Licht, das hereingetragen wird. Nach und nach entzünden wir unsere Kerzen und geben dem Licht Raum in der Kirche und in unseren Herzen. „Christus ist das Licht!“ Dreimal erklingt dieser österliche Ruf aus frühchristlicher Zeit. Jugendliche werden sich taufen lassen in dieser Nacht und gemeinsam feiern wir das Abendmahl mit Pastorin Rutz. Der Gospelchor singt unter der Leitung von Alexander Zeidler.

Ostersonntag in Eirene, 9. April, 10 Uhr:

Ostern ist das höchste Fest der Christenheit. In diesem Gottesdienst am Ostermorgen mit Prof. Dr. Leopold stimmen wir in den österlichen Jubel mit ein. Der Kinderchor singt unter der Leitung von Fides Schöner. Im Anschluss gibt es für die Kinder eine Ostereiersuche auf dem Gelände des Kindergartens und Osterbrunch für alle im Gemeindesaal.

Ostermontag in Broder Hinrick, 10. April, 11.30 Uhr:

Nach dem Familiengottesdienst mit Pastorin Rutz und dem Kinderchor unter der Leitung von Fides Schöner sind alle Kinder eingeladen, auf der Wiese rund um die Kirche Ostereier zu suchen. Auf alle wartet auch am zweiten Ostertag im Gemeindesaal Kaffee, Tee und Osterbrot.

„Komm Heiliger Geist mit deiner Kraft“



Fünzig Tage nach Ostern und zehn Tage nach Christi Himmelfahrt feiert die Kirche Pfingsten (griech. ‚der fünfzigste Tag‘). Das Fest entstand aus einem

jüdischen Erntefest, zu dem zahlreiche Pilgernde nach Jerusalem kamen. Als auch die Jünger Jesu zum Erntefest versammelt waren, erfüllte ein merkwürdiges Rauschen das ganze Haus und sie sahen etwas, das sich wie Feuerzungen verteilte und sich über jedem von ihnen niederließ. „Alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt. Sie begannen in fremden Sprachen zu reden – ganz so, wie der Geist es ihnen eingab.“ (Apostelgeschichte Kapitel 2). Die Pilgerinnen und Pilger, die aus den vielen unterschiedlichen Ländern rund um das Mittelmeer dazukamen, staunten nicht schlecht, als sie die Apostel in ihrer jeweils eigenen Sprache von Jesus reden hörten. In der Bibel ist nachzulesen, dass eine große Zahl von Menschen damals vom Glauben ganz begeistert wurde. Dieses Pfingstwunder gilt auch als Geburtsstunde der christlichen Kirche. Wir feiern an Pfingsten nicht mehr und nicht weniger als ein Wunder: ein großes lebhaftes und friedliches Miteinander. Alle sind eingeladen mitzufeiern, ganz gleich aus welcher Himmelsrichtung.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten am Pfingstwochenende:

Pfingstsonntag in Eirene, 28. Mai, 10 Uhr
mit Lektorin Schafranek

Pfingstmontag in Broder Hinrick, 29. Juni, 11.30 Uhr
Regionaler Frischluftgottesdienst mit Abendmahl auf der Wiese vor der Kirche.
Mit Frauke Eifler, Pastorin Rutz und Pastorin Wolters
Bei schlechtem Wetter feiern wir in der Kirche.

Wir feiern Konfirmation

Nach fast zwei Jahren Konfizeit ist nun das Ziel in Sicht. 13 Jugendliche feiern ihre Konfirmation in der Broder-Hinrick-Kirche. Hinter uns liegen viele Konfistunden, einige Gottesdienstbesuche und zwei gemeinsame Wochenendausflüge. Es wurde manchmal gestöhnt über das Auswendiglernen, viel gelacht bei den Spielen miteinander und ganz oft sehr schön gesungen bei den Liedern. Eine Zeit lang war unser Vikar

Robin Hergel ein gern gesehener Gast, er hat uns neue tolle Spiele beigebracht. Wir hatten auch wieder tolle Teamer*innen dabei, die die Konfistunden mitgestaltet haben. Eifrig haben die Konfis auch wieder beim Basar mitgeholfen, nach zwei Jahren Basarpause aufgrund von Corona. Sehr lehrreich waren auch die Ausflüge im zweiten Konfijahr zu Orten und Menschen, die Trost schenken. Mit Pastor Martens



waren wir auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Wir haben uns das Kolumbarium angeschaut (die Kapelle, in der Urnen aufbewahrt werden, wie ein überirdischer Friedhof) und sind zum alten Hügelgrab gefahren. Wir haben die Feuerwehrawache am Berliner Tor besucht und mit dem leitenden Notfallseelsorger Pastor Sölter über seine Arbeit gesprochen. Wir haben gelernt, was Körper und Seele in der Krise helfen kann. Und wir waren auch beim Bestattungsinstitut Wulff & Sohn in Norderstedt.



Nach den ersten Berührungsängsten wurde eifrig ein Sarg ausgestattet und viele Fragen rund um das Thema Beerdigung konnte uns das Team vor

Ort beantworten.

Gemeinsam als Gruppe haben wir Anfang des Jahres einen eigenen Gottesdienst vorbereitet mit Pizza als Stärkung. Gefeiert haben wir ‚unseren‘ Source-Gottesdienst erstmalig in der Eirene-Kirche. Thema war die Jahreslosung „Du siehst mich, Gott“, mit Schlagzeug und Sänger*innen, mit Lichterspot und viel Action.

Die Konfizeit mündet nun in das große Fest und wir freuen uns mit den Jugendlichen zusammen darauf!

In zwei Gottesdiensten werden konfirmiert am:

Sonntag, 23. April um 11 Uhr

Mattis Bosse
Jan Bothe
Uriel Glas
Nico Wecker

Sonntag, 30. April um 11 Uhr

Marlene Grichisch
Luise Jäger
Tessa Lemke
Anna Poppe
Asya Ramcke
Jordis Rudek
Jannik Sackschewski
Philip Stolle
Louis Weber

Allen Konfirmierten gratulieren wir herzlich und wünschen Euch, Euren Familien und Gästen einen gesegneten Festtag!

Konfirmandenunterricht im 4. Schuljahr
Anmeldung zum KU4
Info-Elternabend in Broder Hinrick
am 25. Juni um 19.30 Uhr

Wenn du nach den Sommerferien in die 4. Klasse kommst, ist das hier vielleicht was für Dich: Hast Du Lust, das erste Jahr Konfirmandenunterricht schon in der 4. Klasse zu machen? Das zweite Hauptkonfirmandenjahr hast du, wenn Du 13 Jahre alt bist. KU4 findet jeden Mittwoch von 16 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindehaus von Broder Hinrick statt. Wir singen, basteln und spielen. Und natürlich hören und lesen wir spannende Geschichten aus der Bibel. Das kann sogar richtig Spaß machen! Auch helfende Eltern sind willkommen. Am Mittwoch, 25. Juni um 19.30 Uhr laden wir zu einem Info-Elternabend ein, an dem die Kinder gern auch angemeldet werden können. Auch danach nehmen wir noch Anmeldungen über das Kirchenbüro entgegen. Der KU4 beginnt nach den Sommerferien für alle Kinder, die dann mit der 4. Klasse beginnen.

Rechtsanwältin
Tanja Schmedt auf der Günne
Fachanwältin für Erbrecht
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Erbrecht · Arbeitsrecht

Holzberg 23 · 22417 Hamburg
Tel. 040. 401 669 45 · www.ihr-recht-hamburg.de



Konfiunterricht
im Wandel

Liebe zukünftige Konfirmand*innen und liebe Eltern! Unsere kirchliche Region in Langenhorn befindet sich aktuell in einem Transformationsprozess und hiervon ist auch der Konfiunterricht berührt. So ist es eine meiner Hauptaufgaben – als regionale Pastorin mit dem Schwerpunkt auf Konfi- und Jugendarbeit – zu schauen, wie der Konfiunterricht in Zukunft in Langenhorn gestaltet werden kann. Die Veränderungen in den Kirchengemeinden Langenhorns wirken sich auch auf dieses Feld aus. Von einst sieben Pfarrstellen sind wir bei vier Pfarrstellen gelangt. Aber Veränderungen bringen auch ganz neue Perspektiven und Chancen mit sich! So erarbeite ich aktuell gemeinsam mit den Jugendmitarbeitenden unserer drei Kirchengemeinden ein neues regionales Konfiunterrichtskonzept für die gesamte kirchliche Region Langenhorn. Hierbei werden geschätzte Traditionen, aber auch neue Ideen berücksichtigt. Besonders wichtig ist es uns, diejenigen, um die es geht, also die Jugendlichen, in den Fokus des Konzepts zu setzen. Daher entwickeln wir momentan z.B. einen Fragebogen für Konfirmand*innen und Schüler*innen, um nachzufragen: Was hat dir am Konfiunterricht besonders gut gefallen, was nicht so gut? Was für einen Konfiunterricht wünschst du dir? Auch die Anmeldungen für den Konfiunterricht sind bei der Konzeptentwicklung natürlich im Blick: Mitte Juni wird es die Möglichkeit zur Anmeldung zum Konfiunterricht hier bei uns in der kirchlichen Region Langenhorn geben. *Pastorin Henrike Rabe-Wiez*

Wir sind auf
Instagram

Mit dem Beginn des neuen Kirchenjahres am 1. Advent 2022 sind wir als Kirchengemeinde nicht nur im Internet auf der Homepage (www.broder-hinrick-eirene.de) zu finden, sondern auch bei Instagram ([broder.langenhorn](https://www.instagram.com/broder.langenhorn)). Aus der Jugendvertretung heraus kam der Wunsch und der Kirchengemeinderat stimmte zu. Nachdem klare Regeln entwickelt wurden (Recht am eigenen Bild, Datenschutz, Wahrung des 8. Gebotes – also keine Gerüchte oder Fake News, wertschätzende Kommunikation und Krisenmanagement), konnte es losgehen. Einmal im Monat trifft sich die Redaktion, bestehend aus Jugendlichen, Jona Reiners und Pastorin Rutz, und berät über Themen, die für unsere „Follower“ interessant und unterhaltsam sein könnten. Zurzeit haben wir noch einen privaten Account, also fragt uns einfach bei Instagram an, wir lassen euch gern rein!



KOMPETENZ SEIT 1928

- HEIZUNG · SIEL
- LÜFTUNG · DACH
- SANITÄR · NOTDIENST
- WARTUNG · RAUCHMELDERDIENST

ERWIN MEIER

Erwin Meier GmbH & Co. KG · Ellerneck 41 · 22045 Hamburg · info@erwin-meier-gmbh.de
Der Nachfolger von Firma: **Tangstedter Landstr. 173 · 22417 Hamburg**
Tel.: 040/520 24 92 oder 040/520 90 97
Fax: 040/520 94 83

MARTENS

Sonntag, 2. April, 18 Uhr
in Broder Hinrick
Ein Konzertabend mit dem Duo per Tutti
Starke Frauen

An diesem Abend möchten wir die Komponistinnen in den Mittelpunkt stellen. Wir sind der Frage nachgegangen, ob es genügend Komponistinnen gibt und ob sie wahrgenommen werden. Unsere Recherche erbrachte uns eine Vielzahl von Werken, einige möchten wir an diesem Abend unserem Publikum präsentieren. Es werden Kompositionen von Mel Bonis, Christine Brückner, Tina Ternes u.a. zu hören sein. Lange Zeit wurde die Rolle der Frau als Komponistin zurückgedrängt und hat dazu geführt, dass ihre Werke nicht wahrgenommen wurden und im Schatten ihrer männlichen Kollegen standen. Auch in der Gegenwart haben es Komponistinnen immer noch schwer, sich durchzusetzen, obwohl sie genauso zur Musik gehören wie Komponisten. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Musikultur. Mit einer Einführung und Erklärung der Werke werden die Komponistinnen sichtbar werden. Freuen Sie sich auf einen spannenden Abend, der natürlich nicht nur für Frauen gedacht ist!

Der Eintritt ist frei.
Barbara Bangerter – Querflöte
Andrea Paffrath - Klavier



Basarkaffee für
Basarhelfer
Freitag, 24. März
16 Uhr



Herzliche Einladung an alle, die allen Viren zum Trotz beim Basar im Oktober mitgeholfen haben! Als Dankeschön möchten wir mit Euch gemeinsam Kaffee trinken, Kuchen essen und den diesmal etwas anderen Basar noch einmal Revue passieren lassen. Wer also Lustiges oder Bemerkenswertes erzählen kann, ist herzlich dazu aufgefordert!

Wir freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag mit Euch!

Anmeldung bitte bis zum 20. März im Kirchenbüro.

Der Kirchengemeinderat

Die Nur Mut!-Gruppe verabschiedet sich

Nach sechs Jahren des gemeinsamen Reflektierens und Ringens, des Lachens und auch des Weinens haben wir im Dezember 2022 die Nur Mut!-Gruppe beendet.

Auch wenn mir der Abschied schwerfiel, war für mich persönlich doch die Zeit gekommen, mich neuen Interessen und Aufgaben zuzuwenden.

Ich möchte allen von Herzen danken, die im Laufe der Zeit die Gruppe besucht haben. Danke für euer Vertrauen, eure Offenheit, eure Geschichten! Es war mir eine Freude, mit euch zusammen zu sein. Möge euch der Mut, euch dem Leben mit all seinen Facetten zu stellen, niemals verlassen.

Ein großes Dankeschön geht an die Kirchengemeinde Broder Hinrick-Eirene, dass sie uns so offen und vertrauensvoll in ihren Räumen willkommen geheißen hat.

Ute Trescher

Neues aus der Kita: Alle Jahre wieder ...

Ach wie war es schön, in dieser besinnlichen Zeit, wieder mit den Kindern des Kindergartens Eirene in die Advents- und Weihnachtszeit zu starten!

Anfang Dezember sind wir mit den älteren Kindern ins Winterhuder Fährhaus gefahren und haben uns eine sehr moderne Version des Märchens vom „Aschenputtel“ angeschaut.

Alle Erzieherinnen und Kita-Kinder haben das traditionelle Nikolausfrühstück, welches die letzten zwei Jahre aufgrund von Corona ausfallen musste, sehr genossen. Der Gemeindesaal in Eirene wurde weihnachtlich geschmückt, die Tische eingedeckt und die Kita-Eltern brachten uns ein herrliches, traditionelles Essen aus vielen verschiedenen Ländern mit. Natürlich kam der „Nikolaus“ aus Zeitgründen nicht persönlich bei uns vorbei, aber für die Kinder hatte er einen sehr schönen Schoko-Nikolaus samt der Geschichte vorbeigebracht.



Wir haben mit den Kindern in der Advents- und Weihnachtszeit unendlich viel gebastelt. Mit sehr viel Herzenswärme waren unsere Kita-Fenster geschmückt. In jeder Gruppe gab es für die Kinder einen gebastelten Adventskalender, aus dem an jedem Tag ein anderes Kind eine kleine Überraschung mit nach



Hause nehmen durfte. In der Vorschulgruppe gab es in diesem Jahr auch ein Knusperhäuschen. Die Adventsgestecke der Gruppen haben dieses Jahr die Erzieherinnen selbst gesteckt und an jedem Montag nach dem Adventssonntag wurde eine weitere Kerze „angezündet“ (natürlich keine echten Kerzen!). Dazu haben wir den Kindern die Geschichte von der Entstehung des Adventskranzes erzählt.



Unsere Pastorin Bettina Rutz kam Mitte Dezember mit der Geschichte von Maria und Josef und dem Christkind zu uns. Alle Kita-Kinder lauschten aufmerksam der Geschichte.

Am Mittwoch, dem 21. Dezember fand unsere Advents- und Weihnachtsfeier mit den Kindern statt.



Es wurde gemeinsam im Saal gegessen, gefeiert, Spiele gespielt und natürlich hat uns der Weihnachtsmann auch in diesem Jahr nicht vergessen und legte unter den von den Kindern selbst geschmückten Weihnachtsbaum im Foyer viele Geschenke für die Kita. Bei dem Anblick waren alle Kinder so aufgeregt und strahlten vor Begeisterung.

Mit diesen schönen unvergesslichen Augenblicken ließen wir das Kita-Jahr 2022 ausklingen. Es ist für uns immer wieder unbeschreiblich und macht uns



glücklich, wenn wir den Kindern ein Lächeln ins Gesicht ‚zaubern‘ können ...

Bärbel Bauer /Kindergartenleitung

o Tannenbaum

Zu Weihnachten gab es für unsere Broder-Hinrick-Kirche ein tolles Geschenk aus der Gemeinde. Ein herrlicher Tannenbaum, in vielen Jahren gewachsen im Kapitän-Schröder-Weg. Kurz vor dem Fest rückte



das ehrenamtliche Tannenbaumteam an und wenig später stand sie in der Kirche. Das Lichterkettenteam machte die Tanne lichterhell und das Schmückteam machte sie noch schöner. Allen, die daran beteiligt waren ein großes Dankeschön, und ebenso geht ein Dank an Familie Wermke in den Kapitän-Schröder-Weg.



Elektro Otto
Meisterbetrieb

www.elektromeisterbetrieb-otto.de
Dorfstraße 51b Mobil: 0160 631 75 90
22889 Tangstedt Tel: 04109 554 83 07
kontakt@elektromeisterbetrieb-otto.de

Elektroinstallation
Kundendienst | Reparaturen
E-Check | DGUV V3 Prüfung
Netzwerkverkabelung
Beleuchtung | Lichttechnik
Elektromobilität | Wallbox
Blitzschutz | Erdungsanlagen
Gebäudesteuerungen | KNX

Bald ist Ostern

„Mamaaa, haben wir Eier??“ – „Wo sind die Stifte?“
 „Wir wollen heute Eier färben, ich brauche Rote Bienen und Gras.“ – „Ich hab schon kleine Stöckchen gesammelt, da müssen wir einen kleinen Bindfaden dranknoten.“ – „Aber wie kommt das Stöckchen ins Ei?“
 „Du Blödi, das Ei wird doch vorher ausgepustet, dann ist nur noch die Schale übrig und da kann man das Stöckchen dann vorsichtig reinstecken.“



Meine Familie wacht langsam auf, das kann man am lauten Geplapper hören. Lange haben wir in unserem gemütlichen Mauselloch verbracht und nur ab und zu mal das Schnüzchen rausgehalten in die Kälte, um es dann ganz schnell wieder zurückzuziehen und den Frühling abzuwarten. Heute haben wir uns auf die Kirchenwiese gewagt und fühlen uns wie neugeboren. Die Sonne wärmt mit ihren ersten Strahlen das Fell, jeden Tag klettert sie nun ein bisschen höher. Und laut ist es geworden! Überall höre ich inbrünstiges Vogelgezwitscher, und da hinten flattert eine Meise mit etwas Moos im Schnabel. Baut sie etwa schon an einem Nest?

Und bunt ist es geworden. Zartes Grün hängt an den Zweigen an der großen Birke direkt über uns. Und vor dem Pastorat am Zaun reihen sich blaue Perlhyazinten, rote Tulpen und kleine leuchtend



gelb blühende Osterglocken. Was summt denn da so laut an meinem Ohr? Da brummt doch tatsächlich eine riesige Hummel. Das Summen und Flirren der Insekten, die sich über Nahrung freuen, ist so schön anzusehen. Und was ist das? Was kitzelt in meiner Nase? Ich schnuppere nochmal und rieche einen betörenden, vertrauten Geruch. Das ist der Frühling, der so lieblich duftet. Alles fühlt sich an wie ein Neuanfang. Der Frühling ist nicht mehr weit. Aufwachen!!! Ostern ist da.

Anleitung für einen Zweig mit ausgepusteten Ostereiern:

Beim nächsten Spaziergang schneidet ihr einen oder zwei schöne Äste ab und stellt sie zu Hause in eine größere Vase.

Zum Auspusten der Eier nimmt man eine genügend große Schüssel, eine Nadel oder einen Spieß (am besten Rouladenspieß). Das Ei wird nun an beiden Enden vorsichtig eingestochen und dann mit dem Spieß etwas durchgerührt, damit die Öffnung sich weitet. Dann vorsichtig den Mund um das eine Loch legen, aus dem anderen Loch fließt dann mit etwas Nachdruck das Innere des Eis. Nach dem Auspusten werden die Eier kurz mit einem Tuch abgerieben und getrocknet.

Nun kann man die Eier bemalen und verzieren. Dazu könnt ihr Buntstifte oder Filzmarker, Wasser- oder Acrylfarben nehmen oder kleine Klebeetiketten draufkleben.

Um die Ostereier aufhängen zu können, brecht Ihr ein Streichholz oder einen Zahnstocher durch und knotet in der Mitte des kleinen Holzstückchens einen Bindfaden fest. Wenn Ihr wollt, macht Ihr gleich eine Schlaufe, damit sich das Ei leicht über einen Zweig hängen lässt. Das Holzstückchen schiebt Ihr dann durch eines der Löcher in das Ei. Dabei müsst Ihr aufpassen, dass der Faden nicht mit hineinrutscht. Vorsichtig ein bisschen schütteln, damit sich das Hölzchen quer stellen kann.



Der Weg des Gemeindebriefes zu Ihnen



Im Gemeindegebiet des Standortes Eirene haben wir in den letzten Jahren verschiedene Formen der Zustellung des Gemeindebriefes gehabt. Er wurde verteilt, oder in verschiedenen Formaten per Post zugesandt. Nun haben wir uns aufgrund der Begebenheiten dazu entschlossen, ab der nächsten Ausgabe

einen neuen Weg zu beschreiten, den in der Nordkirche bereits viele Gemeinden umgesetzt haben.

Eine flächendeckende Verteilung oder Zusendung wird es nicht mehr geben. Der Gemeindebrief wird nun im südlichen Gemeindegebiet an verschiedenen Orten und Geschäften und in den Gemeindehäusern Eirene und Broder Hinrick zum Mitnehmen ausgelegt. Eine Liste der Orte werden wir im nächsten Gemeindebrief veröffentlichen.

Viele Gemeindemitglieder lesen den Gemeindebrief auch bereits online. Wenn auch Sie sich für diesen Weg entscheiden, finden Sie ihn mit einem Link auf unserer Homepage broder-hinrick-eirene.de.

Wir leisten somit auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und schonen Umwelt und Ressourcen.

Wenn Sie den Gemeindebrief auch weiterhin nach Hause bekommen möchten, melden Sie sich mit Ihrem Wunsch bitte in unserem Gemeindebüro. Der Brief wird dann auch zukünftig per Post oder persönlich in Ihrem Briefkasten zu finden sein.

Wir beten für:



die Getauften

Stefan Blankau
Norielle Grace Thomas



die Verstorbenen

Annelies Bannat
Nicole Riess
Petra Eggert
Annegret Trautmann
Anke Fischer
Doris Dietrich
Harro Jensen
Herbert-Joachim Faehnrich
Franz-Peter Scheide
Hans Helms
Manfred Hildebrand



Passionszeit 2023 – gemeinsam den Hunger bekämpfen

Evangelische Bank IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2023

Mitglied der
actalliance

Diakonie
Katastrophenhilfe

WULFF & SOHN
BESTATTUNGSINSTITUT

Tangstedter Landstraße 238
Hamburg-Langenhorn
☎ (040) 539 08 590
www.wulffundsohn.de

Der Blick nach vorn zeigt
uns, wo der Weg hinführt.

Eine Bestattungsvorsorge
schafft Sicherheit und
beruhigt.

Sprechen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Ihr Sönke Wulff





Unsere Gottesdienste ·

Unsere Gottesdienste ·

Unsere Gottesdienste ·

Unsere Gottesdienste ·

Unsere Gottesdienste ·

Unsere Gottesdienste ·

Unsere Gottesdienste

ANSGAR

BRODER HINRICK

EIRENE

ST. JÜRGEN

ZACHÄUS

	19:00 Passionsandacht - Pastorin Martinsen		01.03. Mittwoch		
	11:30 Suppengottesdienst Pastorin Rutz		05.03. Reminiszere	10:00 Gottesdienst Pastorin Wolters	11:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters
			08.03. Mittwoch	19:00 Passionsandacht - Lektorin Ulrike Schafranek	
10:00 Gottesdienst Pastorin Martinsen		10:00 Gottesdienst Ulrike Schafranek	12.03. Okuli		11:00 Gottesdienst Prof. Dr. Leopold
		19:00 Passionsandacht - Prof. Dr. Leopold	15.03. Mittwoch		
	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Müller-Teichert		19.03. Lätare	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rabe-Wiez, anschl. Kirchencafé	18:00 Taize-Andacht
			22.03. Mittwoch		19:00 Passionsandacht - Pastorin Rutz
10:00 Gottesdienst Pastorin Wolters		18:00 Source-Jugendgottesdienst Pastorin Rabe-Wiez und Team	26.03. Judika	10:00 Gottesdienst mit Bläsern Pastorin Martinsen	
19:00 Passionsandacht - Pastorin Wolters			29.03. Mittwoch		
10:00 Gottesdienst Kathrin Stahmer	11:30 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Martinsen		02.04. Palmarum	10:00 Gottesdienst Pastorin Rutz, anschl. Kirchencafé	18:00 Taizé-Andacht
			05.04. Mittwoch		
19:00 Feierabendmahl Pastorin Martinsen, Frauke Eifler		19:00 Feierabendmahl Pastorin Rutz und Team	06.04. Gründonnerstag		19:00 Feierabendmahl Pastorin Wolters und Team
10:00 Gottesdienst - Pastorin Martinsen 15:00 Musik zur Todesstunde - Team	11:30 Gottesdienst Pastorin Martinsen und Kantorei		07.04. Karfreitag		11:00 Gottesdienst Pastorin Rabe-Wiez und Kantorei
21:30 Osternacht Pastorin Martinsen, Frauke Eifler	23:00 Osternacht mit Taufen Pastorin Rutz, Gospelchor		08.04. Osternacht	22:00 Osternacht mit Konfi-Taufe Pastorin Wolters	
10:00 Familiengottesdienst m. Kantorei Pastorin Martinsen, Frauke Eifler		10:00 Gottesdienst mit Kinderchor Prof. Dr. Leopold	09.04. Ostersonntag	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters	
	11:30 Gottesdienst mit Kinderchor Pastorin Rutz		10.04. Ostermontag		
		10:00 Gottesdienst Prof. Dr. Leopold	16.04. Quasimodogeniti		11:00 Gottesdienst Lektorin Ulrike Schafranek
10:00 Gottesdienst Pastorin Wolters	11:00 Konfirmationen Pastorin Rutz		23.04. Misericordias Dom.	10:00 Konfirmationen, Pastorin Rabe-Wiez 12:00 Konfirmationen, Pastorin Rabe-Wiez	
10:00 Konfirmationen Pastor Martens	11:00 Konfirmationen Pastorin Rutz		30.04. Jubilate		11:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters
10:00 Gottesdienst Pastorin Wolters		10:00 Gottesdienst Prof. Dr. Leopold	07.05. Kantate	10:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Martinsen, anschl. Kirchencafé	18:00 Taizé-Andacht
	11:30 Gottesdienst Pastorin Rabe-Wiez		14.05. Rogate		11:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Wolters
			18.05. Christi Himmelfahrt	10:00 Gottesdienst Pastorin Rutz	
10:00 Gottesdienst Pastorin Rutz	18:00 Gottesdienst mit Abendmahl Pastorin Rutz		21.05. Exaudi		11:00 Gottesdienst Prof. Dr. Leopold
10:00 Gottesdienst Pastorin Rabe-Wiez		10:00 Gottesdienst Lektorin Ulrike Schafranek	28.05. Pfingstsonntag	10:00 Gottesdienst Pastorin Martinsen und Kantorei	
	11:30 Open Air-Gottesdienst mit Abendm. Pastorin Rutz u. Wolters, Frauke Eifler		29.05. Pfingstmontag		
		10:00 Gottesdienst - Pastorin Martinsen	04.06. Trinitatis		11:00 Gottesdienst - Pastorin Wolters
www.kirchengemeinde-ansgar.net	www.broder-hinrick-eirene.de	www.broder-hinrick-eirene.de		www.kirche-in-langenhorn.de	www.kirche-in-langenhorn.de

Gottesdienste im Schröderstift: Mittwoch, 1. März, 16:30; Mittwoch, 5. April, 19:00 Passionsandacht - Kathrin Stahmer

GEMEINDE AKTIV: WIR LADEN EIN/REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN IN UNSERER GEMEINDE

Klingendes

Kinderkirche ab 5 Jahre (Dalia Prehn, Bettina Rutz): letzter Freitag im Monat 15.30 - 17.00 Uhr in Broder Hinrick

Kinderchor (Fides Schöner)
dienstags 16.30 - 17.30 Uhr in Eirene

Langenhorner Kinderchor:
5-7 Jährige dienstags 16.15 - 17.00 Uhr und
8-11 Jährige dienstags 17.00 - 18.00 Uhr
(Julia Götting)* in Broder Hinrick

Jugendchor ab 12 Jahre (Julia Götting)*
dienstags 18.00 - 19.30 Uhr in Broder Hinrick

Kantorei (Maris Hillemann)*
montags 19.30 - 21.15 Uhr in Broder Hinrick

Gospelchor Broder Hinrick (Alexander Zeidler)*
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr in Broder Hinrick

GospelJoy (Arpad Thurozcy)
donnerstags 20.00 - 21.30 Uhr in Eirene

Gemeinschaftliches

Bibelgespräch (Ulrike Schafranek)
dienstags 14.00 - 15.30 Uhr in Eirene
ruht zurzeit

Dienstagfrauen 60+: jeden 2. Dienstag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr in Broder Hinrick

Besuchsdienstkreis: jeden letzten Freitag im Monat
9.30 - 11.00 Uhr in Broder Hinrick

Kreatives

Französischkurs Fortgeschrittene (M. Ch. Madert)
dienstags 11.00 - 12.30 Uhr in Eirene

Töpfern (Reinhild Francke): jeden 3. u. 4. Dienstag
im Monat 19.30 Uhr in Eirene

Bücherstube (Traute Huber & Team): jeden
Dienstag im Monat 16.00 - 18.30 Uhr
in Broder Hinrick

Amateur-Foto-Gruppe (Peter Plum): jeden
2. u. 4. Dienstag 20.00 - 22.00 Uhr in Eirene

Parkinson-Selbsthilfegruppe (Hans-Peter Lange)
dienstags 15.00 - 17.00 Uhr in Eirene

Rheuma-Liga-Selbsthilfegruppe (Frau Karin Laible)
mittwochs 15.00 - 17.00 Uhr in Eirene

Spieleabende für Erwachsene - letzter Freitag
im Monat 19.00 - 22.00 Uhr in Eirene

Sportliches

Funktionsgymnastik (Peter Groth)
montags 16.30 - 17.30 Uhr in Eirene

Hatha Yoga (Thorsten Lange)
montags 18.15 - 19.45 Uhr in Eirene

Pilates (Nicole Kastek)
mittwochs 9.00 - 10.00 und 10.30 - 11.30 Uhr
in Broder Hinrick

Feldenkrais-Kurs (Ulrike Hinrichs)
donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr in Eirene

Broder Hinrick Lauftreff (Joachim Wildauer)
donnerstags 19.00 - 20.00 Uhr ab Broder Hinrick

Die Volkshochschule in der Eirene-Kirche

Gitarre - Songbegleitung (Thomas Wasiliszczak)
montags u. donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr /
19.15 - 20.15 Uhr / 20.30 - 21.30 Uhr
Gitarre für Anfänger (Thomas Wasiliszczak)
donnerstags 18.00 - 19.00 Uhr

Plattdüütsch (Bernhard Koch)
mittwochs 10.00 - 11.30 Uhr

Literatur-Gesprächskreis (Sandra Dünschede)
mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

Schreibwerkstatt: Wir schreiben
(Sandra Dünschede)
mittwochs 18.30 - 20.00 Uhr

* nicht in den Hamburger Schulferien

Impressum: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick-Eirene

Gemeindebüro: Tangstedter Landstraße 220, 22417 Hamburg, Tel. 520 42 81, E-Mail: broder-hinrick-eirene@t-online.de, Website: www.broder-hinrick-eirene.de

Unsere Standorte: Broder-Hinrick-Kirche, Tangstedter Landstraße 220, 22417 Hamburg, Eirene-Kirche, Willersweg 31 d, 22415 Hamburg

Kindergarten Eirene: Willersweg 31 d, 22415 Hamburg. Leitung: Bärbel Bauer und Oksana Schilling, Telefon 530 54 597, E-Mail: willersweg@eva-kita.de, Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarramt: Pastorin Bettina Rutz, Tel: 530 480 88, E-Mail: mail@bettinarutz.de, Pastor Bernd Müller-Teichert, Mobil: 0176 1951 9851, E-Mail: B.Mueller-Teichert@Kirche-Hamburg-Ost.de

Mitglieder des Kirchengemeinderates:

Kirsten Andre, Jochen Gabriel, Regine Groth, Stephan Huber, Kristina Maiwald, Kirsten Malluvius, Pastor Bernd Müller-Teichert (bis 31.03.2023), Mathias Reiners, Sumita Rui, Bettina Rutz, Kathrin Stahmer, Christiane Weitzmann, Jacqueline Werner, Mareike Witt.

Spenden- und Beitragskonto:

Evangelische Bank, IBAN: DE74 5206 0410 8006 5102 05

Sozial- und Diakoniestation Langenhorn: Timmweg 8, Mo - Fr, 8 - 15 Uhr Tel 532 86 60, Kirchliche Telefonseelsorge (kostenlos): Tel 0800 111 0 111
Service-Telefon Kirche und Diakonie Hamburg Tel 30 620 300

Herausgeber des Gemeindebriefes: Kirchengemeinderat Broder Hinrick-Eirene, Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Vorsitz des Kirchengemeinderates
Redaktion: Andrea Kruhl, Kirsten Malluvius, Bettina Rutz, Peter Wachsmann, Gisela Walther, Christiane Weitzmann.

Layout: T. Kruhl. Auflage 5000.

Der Gemeindebrief erscheint vier Mal im Jahr zu folgenden Terminen: 1. März, 1. Juni, 1. September und 1. Dezember

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. April 2023